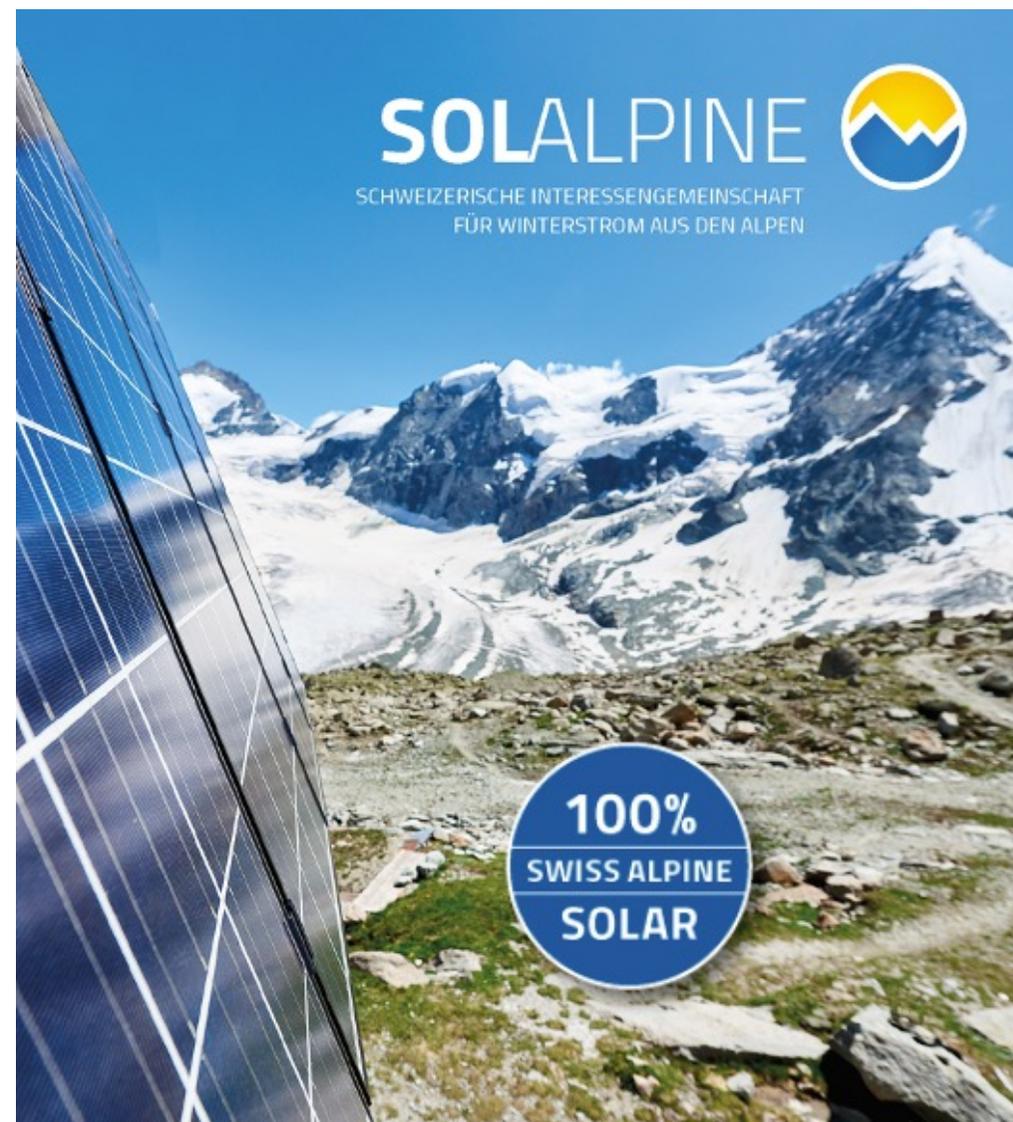


SCHWEIZER WINTERSTROM AUS ALPINEN SOLARANLAGEN

Organisation und Arbeitsweise der IG Solalpine

**Swissolar Fachveranstaltung
alpine Solarkraftwerke**
Landquart, 22.02.2023

Referent: Renato Tami, Vizepräsident
IG Solalpine
Meierhofrain 42, 8820 Wädenswil
info@solalpine.ch



WER WIR SIND

Wir sind vier engagierte, gut vernetzte und unabhängige Persönlichkeiten mit viel Erfahrung in unterschiedlichen Disziplinen.

Wir teilen die Überzeugung, dass alpiner Solarstrom zur Sicherung der Stromversorgung in der Schweiz im Winter notwendig ist und wirtschaftlich erfolgreich etabliert werden kann.



Ruedi Kriesi, Präsident
Dr. sc. techn.
früher Minergie, Zehnder Group



Renato Tami, Vizepräsident
Rechtsanwalt und Notar
früher Direktor ECom



Urs Simeon, Vorstandsmitglied
Partner / Bereichsleiter
Fanzun AG, Chur / Zürich



Mevina Feuerstein, Vorstandsmitglied
Senior Consultant
Amstein+Walthert

IG SOLALPINE

- > Branchenübergreifende Interessengemeinschaft als Verein (ZGB, Art. 60ff).
- > Unabhängige Vorprojekte an mehreren Standorten.
- > Kommunikation und politisches Lobbying.
- > Koordination zwischen allen Stakeholdern.
- > Projektrealisierung mit EVU-Partnern

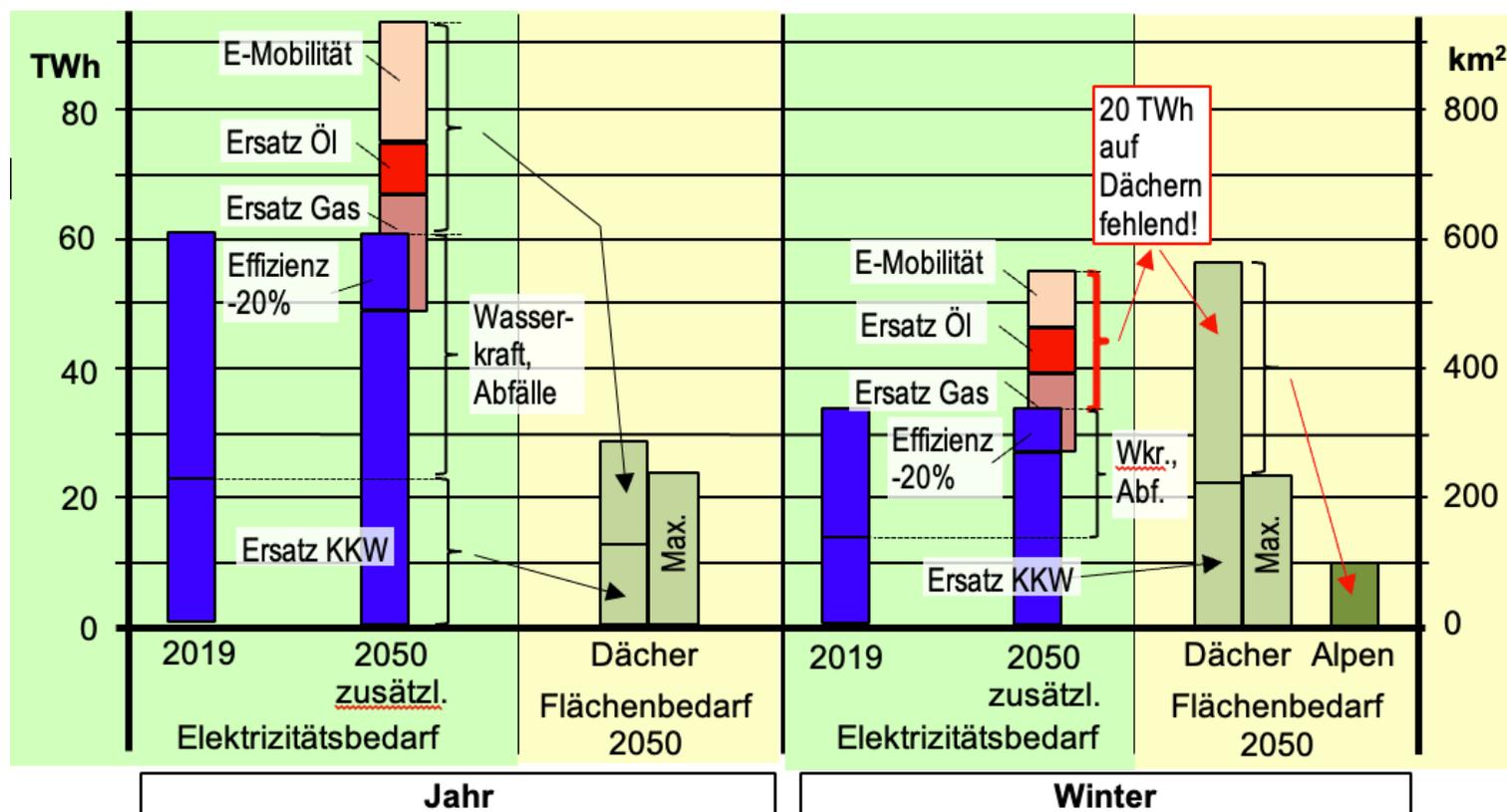
Zweck (Auszug Statuten)

SOLALPINE
SCHWEIZERISCHE INTERESSENGEMEINSCHAFT
FÜR WINTERSTROM AUS DEN ALPEN

« Die IG **SOLALPINE** bezweckt den Bau von grossen Photovoltaikanlagen (PVA) im schweizerischen Alpenraum. Der in den Bergen erzeugte Solarstrom soll insbesondere in den Wintermonaten helfen, den Eigenversorgungs-grad der Schweiz zu erhöhen.

Die IG engagiert sich für geeignete politische und planerische Rahmenbedingungen, damit PVA im alpinen Raum zu einem festen Wert für eine sichere Stromversorgung der Schweiz gehören. »

ZU WENIG DÄCHER FÜR WINTERVERBRAUCH 2050



ROLLE DER IG SOLALPINE

Gemeinden, Grundeigentümer, lokale EVUs

- Standards zu Solarrappen, weiterer Alpnutzung, Ästhetik, Umweltkriterien, Heimfall bieten Sicherheit
- Breit abgestützte Vertragsvorlagen ersetzen Rechtsberater
- Wahlmöglichkeit unter 13 EVU-Partnern zur Ausführung



IG Solalpine

- Effiziente Standortevaluationen mit höchster Akzeptanz durch passende Kriterien und Einbezug lokaler Interessensvertreter
- Entwicklung von Grundsätzen zur alpinen PV mit wichtigsten Stakeholdern (Soundingboard)
- Entwicklung Anlagenstandards
- Vertragsvorlagen zu Beziehungen Gemeinde/Grundstückeigentümer/EVU
- Darstellung des Stellenwerts von alpinem Solarstrom, politisches Lobbying



13 EVU Partner (u.a. AET, CKW, EKZ, EWZ, IWB, EWN, EnAlpin, Viteos)

- Zugang zu geeigneten Standorten mit interessierten Gemeinden, Grundeigentümern und lokalen EVU
- Zugang zu Kompetenz, Kapazität der IG zu Standortprospektion, Anlagenplanung

NATIONALES SOUNDINGBOARD

Ziele

1. Runder Tisch:
 - Feedback zu Projekten
 - Disk. überregionale Konflikte
 - Politische Forderungen
2. Plattform für alpine PV:
 - technische Fragen
 - Q-Standards
 - Musterverträge
 - Kommunikation



Mitglieder

Stiftung für Landschaftsschutz
Kant. Raumplaner
AEE Suisse
ZHAW
RKGK
SAC
eniwa
EKZ
BFE
Politik
ETH
Energienstiftung
Kulturen der Alpen
wwf
Swissolar

PROJEKTENTWICKLUNG BSP. DISENTIS



Projekt Alp Run, Disentis

- > Fläche Total: 7.8 km²
- > Leistung: 30-40 MW
- > Keine Landschaftsschutzzone
- > Keine seltenen Tiere
- > Nahe Strasse
- > Darüber früher Armeeschiesplatz
- > Doppelnutzung: Sömmerung
80 Stück Vieh weiterhin möglich

Soundingboard mit lokalen
Interessenvertretern zur laufenden
Abstützung der Planungsergebnisse